

Information an die Aktionäre -
Generalversammlung

Vaudoise Versicherungen Holding AG 2020



Geschäftssitz

Vaudoise Versicherungen
Place de Milan
Postfach 120
1001 Lausanne
Tel. 021 618 80 80
Fax 021 618 81 81

Weitere Exemplare sind bei der oben erwähnten Adresse erhältlich.
Vollständig abrufbar ist der Jahresbericht auf unserer Website: www.vaudoise.ch.

Finanzauskünfte

Jean-Daniel Laffely
Stv. Generaldirektor, CFO
investor@vaudoise.ch

Allgemeine Auskünfte

Nathalie Follonier-Kehrli
Direktorin, Generalsekretärin
media@vaudoise.ch

Erklärung über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält auf die Zukunft bezogene, mit Unsicherheit und Risiken behaftete Aussagen. Der Leser muss sich bewusst sein, dass diese Aussagen nur Projektionen sind und von den tatsächlichen zukünftigen Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf denjenigen Daten, die der Vaudoise Versicherungsgruppe zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts vorlagen. Der Bericht liegt auch in französischer Sprache vor. Der französische Text ist massgebend.

Inhalt

I.	Information an die Aktionäre – Generalversammlung Vaudoise Versicherungen Holding AG 2020	02
	Mitteilung des Präsidenten und des CEO	03
	Kennzahlen	06
	Versicherungsgeschäft	08
II.	Konsolidierte Rechnung der Gruppe per 31. Dezember	09
	Auszug aus dem Jahresbericht der Gruppe Vaudoise Versicherungen	10
	Zusammenfassung Konsolidierte Erfolgsrechnung	11
III.	Auszug aus dem Jahresbericht der Vaudoise Versicherungen Holding AG	12
	Kommentar zum Geschäftsjahr	13
	Bilanz per 31. Dezember 2019 vor Gewinnverteilung	14
	Erfolgsrechnung	16
	Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns	17
IV.	Vergütungsbericht	18

Alle in diesen Auszügen angegebenen Zahlen sind einzeln gerundet.
Der besseren Lesbarkeit halber wird in diesem Geschäftsbericht bei Personenbezeichnungen die männliche Form stellvertretend für beide Geschlechter verwendet.



**Information an die Aktionäre –
Generalversammlung Vaudoise
Versicherungen Holding AG 2020**

Kommentar zum Geschäftsjahr 2019

Mitteilung des Präsidenten und des CEO

Liebe Aktionäre

2019 bildet eins dieser Jahre in der Geschichte eines Unternehmens, in dem ein solides Fundament für das nächste Jahrzehnt geschaffen werden kann. Aus Sicht der Unternehmensleitung konnte mit der Ernennung von Jean-Daniel Laffely zum künftigen CEO eine koordinierte Stabsübergabe innerhalb der Direktion gesichert werden. Mit dem Antrag zur Ernennung von Philippe Hebeisen in den Verwaltungsrat bietet sich der Gruppe die Gelegenheit, weiterhin von dessen umfassender Kompetenz im Versicherungsbereich und seiner hervorragenden Kenntnis unseres beruflichen Umfelds zu profitieren.

Aus der Sicht unseres Versicherungsgeschäfts haben wir grosse digitale Transformationsprogramme in Angriff genommen mit dem primären Ziel, die bestmögliche Kundenerfahrung bereitzustellen. Dies setzt voraus, dass wir unsere Prozesse überarbeiten, um einen Omnikanal-Vertrieb zu ermöglichen. Die Herausforderung für uns liegt darin, mithilfe der neuen Kommunikationsmittel unsere Beziehung zu den Kunden menschlicher und näher denn je zu gestalten. Eine Versicherungsgesellschaft ist auch ein bedeutender Verwalter von Wertpapieren und Immobilien. So haben wir im Einklang mit unserer genossenschaftlichen DNA entschieden, die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen (UNPRI) zu unterzeichnen und unsere Anlagen nachhaltig zu gestalten (nach ESG-Kriterien, «environment, social, governance», also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung).

So bereiten wir die Zukunft vor – durch die Erfahrungen und Stärken unserer Vergangenheit. 2020 feiern wir das 125-jährige Bestehen der Vaudoise. Dies ist sicherlich ein Anlass, um gemeinsam zu feiern, sofern es die gesundheitsspolitische Situation erlaubt.

2019 konnte die Vaudoise-Gruppe wiederum ein hervorragendes Ergebnis verzeichnen. Unser konsolidierter Gewinn beläuft sich auf CHF 134 Millionen gegenüber CHF 127,5 Millionen im Vorjahr. Dieses hervorragende Ergebnis ist auf eine verbesserte Schadenbelastung im Nichtlebens-Geschäft und auf unserem sehr guten Ergebnis aus Kapital-

anlagen zurückzuführen. Begünstigt durch die äusserst positiven Finanzmärkte verstärken wir unsere Eigenkapitalbasis weiter, so stieg das Eigenkapital 2019 um 12,9% auf CHF 2 Milliarden.

Unsere genossenschaftliche Ausrichtung hat den Verwaltungsrat und die Direktion dazu bewogen, ein gesundes Gleichgewicht bei der Verteilung des Gewinns unter Genossenschaftlern, Aktionären, Kunden und der Zuweisung an die Eigenmittel sicherzustellen. Im Zweijahresrhythmus erhalten seit 2011 abwechselnd die Kunden mit einer Motorfahrzeugversicherung und die Haftpflicht- und Sachversicherungskunden eine Prämienrückerstattung. Dazu wurde der Beteiligungsfonds 2019 erhöht, um ab 1. Juli 2020 CHF 34 Millionen über zwölf Monate hinweg an unsere Kunden zu verteilen.

Aufgrund der guten Ergebnisse der Gruppe hat der Verwaltungsrat auch beantragt, die Namenaktien A um CHF 0,05 und die Dividende der Namenaktien B der Vaudoise Versicherungen Holding um CHF 2.– zu erhöhen. Zudem kann eine hohe Ausschüttung auf die Anteilscheine der Mutuelle Vaudoise ausbezahlt werden.

Insgesamt steigt der Umsatz um 0,7% im Vergleich zum Vorjahr und erreicht somit CHF 1,1 Milliarden. Die gebuchten

2019 konnte die Vaudoise-Gruppe wiederum ein hervorragendes Ergebnis verzeichnen.

Prämien steigen im direkten Nichtleben-Geschäft 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 3,7% und liegen bei CHF 929 Millionen. Dabei tragen alle Versicherungsbranchen zu diesem Wachstum bei. Die Combined Ratio (Schaden-Kosten-Quote) hat sich um 0,3 Punkte auf 91,8% verbessert.

Bei den Lebensversicherungen verzeichnen die direkt gebuchten Prämien einen starken Rückgang und erreichen CHF 188 Millionen, gegenüber CHF 219 Millionen im Vorjahr. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf das Geschäft mit Einmalprämien zurückzuführen. Aufgrund der Marktsituation hat die Vaudoise darauf verzichtet, eine TrendValor-Tranche zu vermarkten, da die Bedingungen den Standards unseres Unternehmens nicht entsprechen, um den Kunden ein angemessenes Produkt anbieten zu können. Bei den periodischen Prämien findet RythmoInvest guten Anklang bei den Kunden. Mit dieser flexiblen Lösung kann der Kunde seine Prämie nach seinen finanziellen Möglichkeiten gestalten. Das Ergebnis entspricht demjenigen des Vorjahres.

Die Coronavirus-Epidemie, die seit Anfang Jahr herrscht, wird zweifellos starke Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum und die Finanzmärkte haben, sowohl in der Schweiz als auch weltweit. Wie die Auswirkungen auf das Versicherungsgeschäft aussehen werden, lässt sich zu diesem Zeitpunkt nur schwer sagen. Unter Berücksichtigung dieser Auswirkungen gehen wir gegenwärtig davon aus, dass wir im Nichtleben ein nahezu ausgeglichenes Wachstum im Vergleich zu 2019 verzeichnen werden. In diesem Zusammenhang achten wir nachdrücklich auf die Qualität der Zeichnungen und auf die Schadenentwicklung, die sich durch die Gesundheitskrise verschlechtern könnte.

Ausserdem werden wir ganz nach den Grundsätzen der Omnikanal-Strategie wieder eine E-Business-Lösung für die Motorfahrzeugversicherung anbieten, mit einer modularen Versicherungslösung, die sich ganz an die Bedürfnisse der Kunden anpasst.

Bei den Lebensversicherungen rechnen wir damit, dass unsere neuen RythmoInvest-Lösungen weiterhin erfolgreich bleiben, und wir werden in der herausfordernden wirtschaft-

lichen Lage unsere Lösungen mit Einmalprämien wieder neu ankurbeln.

Unser Jahresbericht enthält nunmehr auch die Zahlen der Pittet Associés SA.

In der Kapitalanlage halten wir an unserer etablierten Strategie fest und arbeiten gleichzeitig auf Investitionen hin, die den Kriterien für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) entsprechen.

Die Entwicklung der Finanzmärkte hat uns dazu bewegt, die hohe Qualität unserer Obligationenanlagen und die hohe Absicherung der Aktien und Devisen beizubehalten. Auch hier wird die Pandemie des Coronavirus wahrscheinlich die Kapitalgewinne und -verluste in unseren Finanzrechnungen und das Eigenkapital beeinflussen.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Direktion danken wir Ihnen, liebe Aktionäre, für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

Paul-André Sanglard
Präsident des Verwaltungsrats

Philippe Hebeisen
Generaldirektor, CEO



Philippe Hebeisen
Generaldirektor, CEO

Paul-André Sanglard
Präsident des Verwaltungsrats

Kennzahlen

436'130
Kunden
schenken uns ihr Vertrauen

Umsatz
1'144,7
Millionen

(+0,7%)

Jahresgewinn
134,0
Millionen

(+5,1%)

2'011,0
Millionen
Eigenkapital
vor Gewinnverteilung

(+12,9%)

Der GV vorgelegte
Dividenden
18,0 Mio.
(+2,5 Mio.)

Überschussbeteili-
gungen Nichtleben
2020-2021
34 Millionen

1'550
Mitarbeitende
(Vollzeitäquivalente)

Combined Ratio
Nichtleben
91,8 %

Nettoertrag aus
Kapitalanlagen
2,5 %

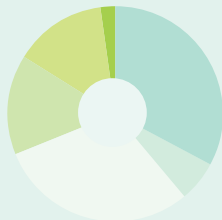
Agenturnetz

113 Agenturen vereint in 28 Generalagenturen



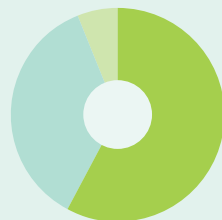
Prämien nach Branchen

- 33 % Unfall / Kranken
- 6 % Haftpflicht
- 30 % Motorfahrzeug
- 15 % Feuer / Verschiedene Branchen
- 14 % Leben auf eigene Rechnung
- 2 % Leben auf Rechnung von Policeninhabern



Geografische Verteilung der Prämien auf dem Schweizer Markt

- 58 % Westschweiz
- 36 % Deutschschweiz
- 6 % Italienische Schweiz



Versicherungsgeschäft

2019 erzielte die Vaudoise ein sehr gutes operatives Ergebnis.

2019 erzielte die Vaudoise ein sehr gutes operatives Ergebnis, was vor allem auf das Wachstum in fast allen Versicherungsbranchen und eine gut kontrollierte Schadenbelastung zurückzuführen ist.

Das wirtschaftliche Umfeld auf dem Kapitalmarkt blieb schwierig und die Zinsen blieben weiterhin tief, was dazu führte, dass das Inkasso der Vaudoise Leben um 13,8% gesunken ist. Dieses Ergebnis ist in erster Linie auf das Geschäft mit Einmalprämien zurückzuführen, das 2019 nicht vom vollen Angebot profitieren konnte. Die Versicherungen mit periodischen Prämien kamen dank der Vermarktung von «RythmolInvest», einer fondsgebundenen Sparversicherung mit progressiver Sicherung, wieder in Schwung.

Das Vermögensgeschäft wuchs um 1,7%. Im Privatkunden-Segment steigen die Motorfahrzeugversicherungen als volumenmässig wichtigste Branche der Vaudoise um 0,8%. Die Sachversicherungen verzeichnen einen Anstieg von 4,4%, die Haftpflichtbranche einen Anstieg von 0,8%. Die Schadenbelastung verbesserte sich 2019 (Combined Ratio: 91,8% gegenüber 92,1% im Jahr 2018).

in tausend CHF	Gebuchte Bruttoprämien			Versicherungsleistungen brutto		
	2019	2018	+/- %	2019	2018	+/- %
Gesamtgeschäft						
Direktes Geschäft	1'117'287	1'114'480	0,3	950'205	795'293	19,5
Indirektes Geschäft	8'214	9'487	-13,4	6'727	7'410	-9,2
Total	1'125'501	1'123'967	0,1	956'932	802'703	19,2
Direktes Geschäft						
Nichtleben	928'987	895'882	3,7	638'582	599'607	6,5
Leben	188'300	218'598	-13,9	311'623	195'686	59,2
Total	1'117'287	1'114'480	0,3	950'205	795'293	19,5
Indirektes Geschäft						
Nichtleben	6'898	8'096	-14,8	4'085	4'866	-16,1
Leben	1'316	1'391	-5,4	2'642	2'544	3,9
Total	8'214	9'487	-13,4	6'727	7'410	-9,2



**Konsolidierte Rechnung der Gruppe
per 31. Dezember**

Auszug aus dem Jahresbericht der Gruppe Vaudoise Versicherungen

Zusammenfassung der konsolidierten Bilanz (in tausend CHF)

Aktiven	31.12.2019	31.12.2018
Kapitalanlagen	7'402'118	7'258'552
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	287'324	246'595
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	96'567	76'567
Sachanlagen	87'873	86'641
Immaterielle Anlagen	18'198	18'603
Depots aus übernommenen Rückversicherungen	31'705	31'725
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	19'633	19'011
Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und anderen nahestehenden Unternehmen	1'862	1'609
Übrige Forderungen	65'318	105'794
Flüssige Mittel	198'933	195'998
Rechnungsabgrenzungsposten	56'674	47'542
Total Aktiven	8'266'206	8'088'637

Passiven	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapital	2'010'960	1'781'696
Versicherungstechnische Rückstellungen	5'222'617	5'313'677
Technische Rückstellungen für an Kapitalanlagen gebundene Lebensversicherungen	258'970	231'253
Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen	133'275	109'036
Fonds für künftige Überschussbeteiligungen	28'972	28'577
Depots aus abgegebenen Rückversicherungen	14'544	14'509
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	166'313	175'353
Langfristige Verbindlichkeiten	20'000	32'000
Kurzfristige Verbindlichkeiten	73'949	80'988
Rechnungsabgrenzungsposten	336'605	321'549
Total Passiven	8'266'206	8'088'637

Zusammenfassung Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in tausend CHF)

Erfolgsrechnung	2019 Netto	2018 Netto
Versicherungstechnische Erfolgsrechnung Nichtlebensgeschäft		
Total Ertrag	959'954	922'727
Total Aufwand	847'544	818'128
Versicherungstechnisches Ergebnis Nichtlebensgeschäft	112'410	104'599
Versicherungstechnische Erfolgsrechnung Lebensgeschäft		
Total Ertrag	315'993	300'004
Total Aufwand	299'340	270'604
Versicherungstechnisches Ergebnis Lebensgeschäft	16'653	29'401
Erfolgsrechnung aus anderen Tätigkeiten		
Total Ertrag	19'232	13'049
Total Aufwand	11'085	5'164
Ergebnis aus anderen Tätigkeiten	8'148	7'885
Finanzielle (nicht versicherungstechnische) Erfolgsrechnung		
Ertrag aus Kapitalanlagen	346'536	283'424
Aufwand für Kapitalanlagen	-108'011	-106'372
Ergebnis aus Kapitalanlagen	238'525	177'052
Finanzergebnisse in versicherungstechnischer Rechnung	-193'468	-140'579
Übriger finanzieller Ertrag	51'092	55'418
Übriger finanzieller Aufwand	-85'478	-84'673
Ergebnis der finanziellen (nicht versicherungstechnischen) Erfolgsrechnung	10'670	7'217
Gesamterfolgsrechnung		
Versicherungstechnisches Ergebnis des Nichtlebensgeschäftes	112'410	104'599
Versicherungstechnisches Ergebnis des Lebensgeschäftes	16'653	29'401
Ergebnis aus anderen Tätigkeiten	8'148	7'885
Ergebnis der finanziellen (nicht versicherungstechnischen) Erfolgsrechnung	10'670	7'217
Zuweisung an den (-) / Entnahme aus dem Fonds für künftige Überschussbeteiligungen	-151	-7'425
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften	782	201
Ergebnis vor Steuern	148'512	141'877
Laufende Steuern	-7'837	-6'486
Latente Steuern	-6'711	-7'874
Jahresgewinn	133'964	127'518

Auszug aus dem Jahresbericht der Vaudoise Versicherungen Holding AG

Kommentar zum Geschäftsjahr 2019

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG, mit Sitz in Lausanne, ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Tickersymbol VAHN – Valoren-Nr.: 2154566 – ISIN: CH0021545667).

Das voll einbezahlte Aktienkapital der Vaudoise Versicherungen Holding AG beträgt CHF 75 Millionen. Es besteht aus 10 Millionen Namenaktien A im Nennwert von CHF 5.– und 1 Million Namenaktien B im Nennwert von CHF 25.–.

Die Abschlüsse 2019 werden gemäss den Anforderungen des Obligationenrechts dargestellt.

Die Vaudoise Versicherungen Holding AG verzeichnet 2019 einen Gewinn von CHF 53'633'918.– gegenüber CHF 44'365'749.– im Vorjahr. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Dividende 2019 um CHF 8'000'000 auf CHF 48'000'000.– zurückzuführen, die von der Vaudoise Allgemeinen, Versicherungsgesellschaft AG, ausgeschüttet wird.

An der Generalversammlung wird beantragt, CHF 37'000'000.– der freien Gewinnreserve zuzuweisen sowie eine Dividende von CHF 0,30 pro Namenaktie A und eine Dividende von CHF 15.– pro Namenaktie B auszuschütten.

... eine Dividende von
CHF 0,30
pro Namenaktie A
und eine Dividende
von **CHF 15.–**
pro Namenaktie B
auszuschütten.

Bilanz vor Gewinnverteilung

(in tausend CHF)

Aktiven	31.12.2019	31.12.2018
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	2'865	4'728
Übrige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	2'207	5'448
Übrige Forderungen	271	425
	2'478	5'873
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Marchzinsen	363	268
Dividenden	52'200	41'500
	52'563	41'768
Total Umlaufvermögen	57'906	52'369
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
Andere langfristig gehaltene Wertschriften	24'452	22'046
Nachrangige Darlehen an Gesellschaften der Gruppe, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	310'000	190'000
Langfristige Forderungen gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	500	91'000
	334'952	303'046
Beteiligungen	228'449	223'458
Total Anlagevermögen	563'401	526'504
Total Aktiven	621'307	578'873

Passiven	31.12.2019	31.12.2018
Kurzfristiges Fremdkapital		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Aktionären	12'066	66
Gegenüber Gesellschaften, an denen das Unternehmen direkt beteiligt ist	10'139	1'436
Übrige Verbindlichkeiten	363	5'495
	22'567	6'996
Kurzfristige Rückstellungen		
Rückstellungen für laufende Steuern	170	121
Passive Rechnungsabgrenzungen	289	216
Total kurzfristiges Fremdkapital	23'027	7'333
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Gegenüber Aktionären	20'000	32'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	607	-
Total langfristiges Fremdkapital	20'607	32'000
Eigenkapital		
Aktienkapital	75'000	75'000
Gesetzliche Kapitalreserve		
- Reserven aus Kapitaleinlagen	27'842	27'842
Gesetzliche Gewinnreserve		
- Gesetzliche allgemeine Gewinnreserve	15'910	15'910
- Reserve für eigene Aktien	6'248	6'248
Freiwillige Gewinnreserven	397'000	370'000
Bilanzgewinn		
- Gewinnvortrag	2'040	174
- Jahresgewinn	53'634	44'366
Total Eigenkapital	577'673	539'540
Total Passiven	621'307	578'873

Erfolgsrechnung

(in tausend CHF)

	2019	2018
Beteiligungsertrag und langfristig gehaltene Wertschriften	54'188	45'093
Sonstiger Finanzertrag	5'254	4'984
Total Betriebsertrag	59'442	50'077
Finanzaufwand	-1'416	-1'541
Übriger betrieblicher Aufwand	-3'478	-2'682
Betriebserfolg vor Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen	54'547	45'854
Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	-	-607
Jahresgewinn vor Steuern	54'548	45'247
Direkte Steuern	-914	-881
Jahresgewinn	53'634	44'366

Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinns

(in tausend CHF)

	31.12.2019	31.12.2018
Jahresgewinn	53'634	44'366
Gewinnvortrag	2'040	174
Verfügbarer Saldo	55'673	44'540
Antrag des Verwaltungsrats		
Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	37'000	27'000
Dividende		
• CHF 0,30 pro Namenaktie A (CHF 0,25 en 2018)	3'000	2'500
• CHF 15,00 pro Namenaktie B (CHF 13,00 in 2018)	15'000	13'000
Vortrag auf neue Rechnung	673	2'040
Total	55'673	44'540

Da die gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven 20% des nominellen Aktienkapitals erreicht haben, wurde auf weitere Dotierungen verzichtet.

IW

Vergütungsbericht

Vergütungsbericht

Die folgenden Informationen über die Vergütungen halten sich an die «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» der SIX Swiss Exchange vom 20. März 2018 und die Artikel 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) vom 20. November 2013.

1. Grundsätze der Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik der Vaudoise ist einfach und transparent. Die Unternehmensziele werden klar definiert und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe kommuniziert. Obwohl sie leistungsorientiert ist, bleibt die individuelle Person im Mittelpunkt. Das Vergütungssystem ist flexibel und passt sich den verschiedenen Funktionen an. Alle Mitarbeitenden erhalten einen variablen Lohnanteil.

2018 wurde die Vaudoise als erstes privates Versicherungsunternehmen mit dem EQUAL-SALARY-Label ausgezeichnet, das die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern bescheinigt. Sie hat diese Auszeichnung auch 2019 wieder erhalten.

Governance

Gemäss Artikel 25 ff. der Statuten der Vaudoise Versicherungs Holding AG unterbreitet der Verwaltungsrat der Generalversammlung den Gesamtbetrag der Vergütung der Verwaltungsräte und der Mitglieder der Direktion. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Ausarbeitung der Vorschläge für die Generalversammlung im Hinblick auf deren Abstimmung über die Vergütung der Verwaltungsrats- und Direktionsmitglieder sowie bei der Umsetzung der Entscheide der Generalversammlung in diesem Bereich. Er berät den Verwaltungsrat zudem bei der

Ausarbeitung und der periodischen Überarbeitung der Vergütungspolitik.

Alle Mitarbeitenden werden jährlich von ihren Vorgesetzten bei einem persönlichen Gespräch evaluiert. Dasselbe gilt für die Direktionsmitglieder, die durch den CEO bewertet werden. Er selbst wird durch den Präsidenten des Verwaltungsrats evaluiert. Die Direktion stellt die Gleichbehandlung der verschiedenen Departemen- und Agenturen sicher.

Ein auf Funktionsstufen beruhendes Modell

Die internen und externen Mitarbeitenden haben alle eine definierte Funktion, die einer Stufe des Gesamt-Vergütungsmodells entspricht.

Die Mitarbeitenden im Aussendienst werden nach den Branchenstandards entschädigt: Sie erhalten einen tieferen Basislohn als der Innendienst, zu dem die Provisionen der neuen oder erneuerten Geschäfte hinzukommen.

2. Gesamtvergütung

Die Gesamtvergütung umfasst den Basislohn, den zielerreichungsabhängigen variablen Lohnanteil, die obligatorischen und überobligatorischen Beiträge in die berufliche Vorsorge sowie weitere Leistungen.

a. Basislohn

Der Basislohn richtet sich nach der Funktion der Mitarbeitenden.

b. Variabler Lohnanteil

Mit dem variablen Lohnanteil soll eine

Alle Mitarbeiter
und Direktoren
haben auch
ein persönliches
Ziel, das die Be-
wertung ergänzt.



Verbindung zwischen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Gesamtleistung des Unternehmens und ihrer Geschäftseinheit hergestellt und das Erreichen von persönlichen Zielen vergütet werden. Er trägt ausserdem zur Identifikation mit dem Unternehmen und zur Unternehmensstrategie bei. Mit dem variablen Lohnanteil wird allen Mitarbeitenden eine personalisierte Vergütung garantiert, mit der die individuellen Leistungen respektiert werden. Diese Bestimmung ist im Reglement zur variablen Entlohnung des Innendienstpersonals der Vaudoise Versicherungen enthalten (siehe Punkt 4 a). Dieselbe Bestimmung gilt gleichermaßen für die Direktion.

3. Quantitative und qualitative Ziele

In seiner Septembersitzung bestimmt der Verwaltungsrat jedes Jahr quantitative Jahresziele für die Gruppe: den Anteil eines internen Indikators, den Vaudoise Operating Profit (VOP) sowie Ziele, die den Geschäftsgang des Unternehmens widerspiegeln. Sie machen 50 % der quantitativen Ziele für die Mitglieder der Direktion aus und dienen als Grundlage für die Zielfestlegung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kaderpositionen und im Innendienst. Der VOP ist auch Bestandteil der Ziele eines Teils des Kaderns im Aussendienst.

a. VOP

Der Vaudoise Operating Profit (VOP) ist ein interner Indikator für den wirtschaftlichen Wert des Unternehmens und wurde 2009 eingeführt. Er wurde 2019 überarbeitet, damit die wirtschaftliche Lage der Gruppe noch besser wiedergegeben wird. Zusätzlich zum angepassten konsolidierten Ergebnis, dessen Zielerreichung zwischen 0 % und 150 % liegen kann, gibt es nun eine Komponente, die sich auf die Neubewertungsreserve bezieht, die zwischen -50 % und +50 % variieren kann.

Der neue VOP kann somit bis zu 200 % erreichen, wenn die Neubewertungsreserve günstig ist. Diese Komponente führt zu einer grösseren Volatilität, die der wirtschaftlichen Realität auf den Märkten entspricht. Für das Geschäftsergebnis 2019 wurden beide Modelle berechnet und das vorteilhaftere wurde angewendet. Der VOP wird jährlich von einem externen Revisor geprüft. Er ist ein gemeinsames Ziel der meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe und macht

20% der Zielbewertung aus. So wurde der VOP 2019 zu 200 % erreicht.

b. Quantitative Ziele der Gruppe

2019 waren die quantitativen Ziele auf das Wachstum der von der Vaudoise Allgemeinen und Vaudoise Leben gebuchten Prämien, die Kostenquote der Vaudoise Allgemeinen, die Netto-Schadenquote der Vaudoise Allgemeinen und den bereinigten Anlagengewinn der Vaudoise Allgemeinen und der Vaudoise Leben ausgerichtet.

c. Qualitative Ziele

Alle Mitarbeitenden und jedes Mitglied der Direktion erhalten daneben ein oder mehrere persönliche qualitative Ziele.

4. Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

a. Innendienst

Der variable Lohnanteil stellt einen variablen Betrag der Vergütung dar, der sich zu 80 % aus dem Erreichen der quantitativen funktionsabhängigen und der qualitativen persönlichen Zielsetzungen und zu 20 % aus dem internen Indikator VOP ergibt.

Der Ziellohn setzt sich aus dem jährlichen Basislohn und dem variablen Lohnanteil bei Erreichen der Ziele zu 100 % zusammen. Dieser Ziellohn liegt innerhalb der der Funktion entsprechenden CEPEC-Bandbreite.

Die Höhe des variablen Lohnanteils entspricht einer Prozentzahl des jährlichen Basislohns. Diese Prozentzahl hängt von der Funktion der Mitarbeitenden ab. Die Höhe der Vergütung entspricht dem Grad der Zielerreichung (zwischen 50 und 160 %). Die Berechnung erfolgt auf

der Basis der gewichteten Zielerreichung für jedes Ziel.

Die Ziele werden durch den hierarchischen Vorgesetzten aufgrund der berufsspezifischen Besonderheiten jeder Einheit festgelegt und vom Departementsleiter genehmigt. Für jedes Ziel müssen die Zielerreichungsgrade 50 %, 100 %, 150 % definiert werden. Die Ziele werden im EVA-Formular (Evaluation Vaudoise) festgehalten und von den Mitarbeitenden sowie deren Vorgesetzten unterzeichnet.

Kategorie	Zielerreichungsgrad		
	50 %	100 %	150 %
Abteilungsleiter	4 %	8 %	12 %
Dienststellenleiter	3 %	6 %	9 %
Gruppenleiter	2 %	5 %	7 %
Experten/Spezialisten	2 %	4 %	6 %
Sachbearbeiter	1 %	2 %	3 %

Seit dem Geschäftsjahr 2016 erhalten die Mitarbeitenden des Innendienstes eine zusätzliche variable Vergütung, die auf der Beteiligung am Ergebnis der Vaudoise-Gruppe beruht. Ausgehend vom VOP-Indikator soll sie die kollektive Leistung belohnen. Die Beträge werden unabhängig von der Hierarchiestufe oder vom Grundlohn der betreffenden Mitarbeitenden vergütet. Ab dem Geschäftsjahr 2019 berechnet sich die Beteiligung anteilmässig nach dem VOP-Erreichungsgrad zwischen 100 % und 200 % basierend auf einem Betrag von CHF 600.– für einen VOP von 100 %. Die Beträge variieren somit zwischen CHF 600.– und 1200.–. Diese Lohnkomponente beträgt CHF 1200.– für das Jahr 2019.

b. Aussendienst

Die Vergütung des Aussendienstes unterscheidet sich von derjenigen des Innendienstes, da hier der fixe Lohnanteil einen kleinen Teil des Gesamtlohns ausmacht. Den grössten Teil der Vergütung machen die Provisionen aus. Neben den Abschlussprovisionen für jedes Geschäft erhalten die Aussendienstmitarbeiter eine Leistungsprämie für das Erreichen des Verkaufsziele, die vom Departement Vertrieb & Marketing festgelegt wurden. Der VOP ist auch Bestandteil der Ziele eines Teils des Kaders im Aussendienst.

5. Vergütung der Direktion

a. Vergütungsgrundsätze

Die Gesamtvergütung wird auf Antrag des Verwaltungsrats und nach Stellungnahme des Vergütungsausschusses und

des Generaldirektors von der Generalversammlung genehmigt. Gemäss Art. 27 der Statuten der Vaudoise Versicherungen Holding AG besteht die Vergütung der Mitglieder der Direktion aus einem vertraglich vereinbarten fixen und einem variablen Teil, der jedes Jahr gemäss der Zielerreichung unter Punkt 3 und persönlichen qualitativen Zielen festgelegt wird.

Das Grundgehalt wird vom Verwaltungsrat frei festgelegt.

Um das Management enger an die mittelfristige Performance des Unternehmens zu binden und ein branchengerechtes Vergütungspackage zu gewähren, hat der Verwaltungsrat ein neues Vergütungsmodell genehmigt, den Long Term Incentive Plan (LTI), der 2013 in Kraft trat.

Dieses Modell wurde prioritär für die Direktion eingeführt. Bei Bedarf kann es auch auf weitere höhere Kader ausgeweitet werden. Für jedes höhere Kader, das am Plan beteiligt ist, bestimmt der Verwaltungsrat auf Antrag des Generaldirektors einen LTI als Zielbetrag in CHF, der bei einer Zielerreichung von 100 % vergütet wird. Die genannten Ziele widerspiegeln die Leistung über drei Jahre. Nach dem Kollegialitätsprinzip werden für alle höheren Kader, die am Plan beteiligt sind, dieselben Bewertungskriterien der Leistung und dieselbe Berechnungsmethode des LTI angewendet. Die Leistung wird nach drei Kriterien bewertet: die wirtschaftliche Leistung (basierend auf dem VOP), die Effizienz des Unternehmensbetriebs (über die Combined Ratio, die Schaden-Kosten-Quote) und die Geschäftsdynamik (über das Wachstum im Verhältnis zum Gesamtmarkt).

Der Betrag des Ziel-LTI besteht aus zwei Teilen: Der erste Teil macht 80 % des Zielbetrags aus und wird in CHF vergütet. Der zweite Teil macht 20 % aus und besteht aus künftigen Ansprüchen, je nach Aktienverlauf der Vaudoise Versicherungen Holding AG während fünf Jahren. Der Vergütungsbetrag wird jährlich anteilmässig in der Erfolgsrechnung verbucht.

Der Verwaltungsrat kann die Ziele des laufenden LTI jederzeit ändern oder gar entfernen, wenn es die Umstände erfordern und sich die wirtschaftliche Situation oder die Zukunftsaussichten des Unternehmens beträchtlich ändern.

Artikel 28 der Statuten sieht vor, dass die Gesellschaft jedem Mitglied der Direktion Darlehen und Kredite, Bürgschaften für Verpflichtungen sowie sämtliche sonstigen Formen von Sicherheiten im Zusammenhang mit den Verpflichtungen eines Mitglieds der Direktion bis zu einer maximalen Höhe von CHF 1,5 Millionen gewähren kann.

Die den Mitgliedern der Direktion ausserhalb der beruflichen Vorsorge gewährten Vorsorgeleistungen dürfen pro Jahr nicht höher sein als die fixe jährliche Vergütung des betreffenden Mitglieds der Direktion im Kalenderjahr, das dem Kalenderjahr vorangeht, in welchem die Leistung gewährt wird.

b. Der Direktion gewährte Vergütungen und Darlehen

Artikel 25 der Statuten sieht vor, dass die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG jährlich die Anträge des Verwaltungsrats genehmigt hinsichtlich des Höchstbetrags der fixen Vergütung und gegebenenfalls des Höchstbetrags der variablen Vergütung für die gesamte Direktion für das nächste Geschäftsjahr, zusammen mit dem notwendigen Betrag für die fixe Vergütung der Mitglieder der Direktion während der vereinbarten Kündigungsfrist, für den Fall, dass die nächste Generalversammlung keine ausreichenden Mittel zur Verlängerung der Arbeitsverträge genehmigt.

2019 genehmigte die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG eine Gesamtvergütung für die Mitglieder der Direktion in der Höhe von CHF 7'500'000.– für das Jahr 2019 anstelle des Betrags von CHF 6'600'000.–, der von der ordentlichen Generalversammlung am 7. Mai 2018 zugesprochen wurde. Der effektiv vergütete Betrag beläuft sich auf CHF 7'154'919.–.

Gesamtbetrag der den Mitgliedern der Direktion 2019 gewährten Vergütungen	2019	2018
Vergütungen		
Feste Vergütungen	3'246'671.–	4'462'393.–
Variable Vergütungen	2'554'745.–	2'308'474.–
Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	1'353'503.–	1'269'816.–
Total	7'154'919.–	8'040'683.–

Die Abweichung ergibt sich im Wesentlichen aus den Wechsell im Direktionsausschuss in den Jahren 2018 und 2019.

Gesamtbetrag der den ehemaligen Mitgliedern der Direktion 2019 gewährten Vergütungen

2019 wurden keine Beträge an ehemalige Direktionsmitglieder vergütet.

Der 2019 für das vorangehende Geschäftsjahr an die Mitglieder der Direktion ausgerichtete STI-Betrag macht CHF 1'682'365.– aus (inkl. CHF 262'503.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF +8'244.– vom veranschlagten Betrag ab.

Der 2019 für die früheren Geschäftsjahre an die Mitglieder der Direktion ausgerichtete LTI-Betrag macht CHF 1'061'165.– aus (inkl. CHF 52'213.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF -14'810.– vom veranschlagten Betrag ab.

Höchste Vergütung: Philippe Hebeisen, Generaldirektor CHF 1'428'358.– inkl. Beiträge zur Altersvorsorge von CHF 245'193.– (2018: CHF 1'327'734.– inkl. CHF 231'824.–). Davon macht der variable Teil 2019 CHF 619'068.– aus (2018: CHF 552'785.–).

Der 2019 für das vorangehende Geschäftsjahr an Philippe Hebeisen ausgerichtete STI-Betrag macht CHF 387'895.– aus (inkl. CHF 67'816.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF +20'546.– vom veranschlagten Betrag ab.

Der 2019 für die früheren Geschäftsjahre an Philippe Hebeisen ausgerichtete LTI-Betrag macht CHF 310'258.– aus (inkl. CHF 15'266.– für Sozialabgaben) und weicht um CHF -14'383.– vom veranschlagten Betrag ab.

Der Gesamtbetrag der von Gesellschaften der Gruppe an Mitglieder der Direktion gewährten Darlehen beträgt CHF 1'158'135.– (CHF 2'983'007.– im Jahr 2018). Ehemaligen Mitgliedern oder nahestehenden Personen wurden keine nicht marktüblichen Darlehen gewährt.

6. Honorare des Verwaltungsrats

a. Grundsätze

2010 hat der Verwaltungsrat ein Vergütungssystem eingeführt, das eine feste jährliche Vergütung nach Funktion vorsieht (Präsident, Vizepräsident, Verwaltungsrat). Hinzu kommen Entschädigungen für die Teilnahme an den verschiedenen Ausschüssen für den Präsidenten und die Mitglieder eines Ausschusses, ausser für den Verwaltungsratspräsidenten, der ständiger Gast der drei Ausschüsse des Verwaltungsrats ist. Die Verwaltungsratsmitglieder erhalten daneben Repräsentationsspesen, die marktkonform sind. Gemäss Artikel 25 der Statuten wird der Gesamtbetrag der Vergütungen der Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG jährlich unterbreitet.

2019 hat die Generalversammlung der Vaudoise Versicherungen Holding AG einen maximalen Gesamtbetrag über CHF 1'550'000.– für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Zeitspanne von der ordentlichen Generalversammlung 2019 bis zur Generalversammlung 2020 genehmigt. Der effektiv gewährte Betrag beläuft sich auf CHF 1'369'963.– (inkl. Honorare der externen Mitglieder des Investitionsausschusses).

Artikel 28 der Statuten sieht vor, dass die den Mitgliedern des Verwaltungsrats ausserhalb der beruflichen Vorsorge gewährten Vorsorgeleistungen pro Jahr nicht höher sein dürfen als die fixe jährliche Vergütung des betreffenden Mitglieds des Verwaltungsrates im Kalenderjahr, das dem Kalenderjahr vorangeht, in welchem die Leistung gewährt wird.

b. Honorare und Darlehen an den Verwaltungsrat

Entschädigungen, die vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und des Investitionsausschusses ausbezahlt wurden	2019			2018		
	Feste Entschädigungen	AHV-Beiträge	Total	Feste Entschädigungen	AHV-Beiträge	Total
Verwaltungsrat						
Paul-André Sanglard, Präsident	375'252	*84'759	460'011	375'227	*84'781	460'008
Chantal Balet Emery, Vizepräsidentin	152'834	*32'722	185'556	152'809	*32'745	185'554
Martin Albers, Mitglied	128'630	8'699	137'329	128'630	8'699	137'329
Javier Fernandez-Cid, Mitglied	100'000	-	100'000	100'000	-	100'000
Eftychia Fischer, Mitglied	144'584	9'662	154'246	144'584	9'662	154'246
Peter Kofmel, Mitglied	144'584	9'662	154'246	144'584	9'662	154'246
Jean-Philippe RoCHAT, Mitglied	123'297	8'364	131'661	123'297	8'364	131'661
Total	1'169'181	153'868	1'323'049	1'169'131	153'913	1'323'044
<i>* darin enthalten ist ein Beitrag zu einem Altersvorsorgeplan</i>						
Investitionsausschuss						
Eric Breval, externes Mitglied	21'328	1'338	22'666	21'328	1'338	22'666
René Sieber, externes Mitglied	21'328	1'338	22'666	21'328	1'338	22'666
Total	42'656	2'676	45'332	42'656	2'676	45'332

Es wurden keine anderen als die im oben genannten Punkt aufgeführten Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder des Investitionsausschusses, an ehemalige Mitglieder oder diesen nahestehende Personen ausbezahlt. Den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder des Investitionsausschusses wurden keine Darlehen gewährt. Es wurden auch keine Darlehen, die nicht marktüblich wären, an ehemalige Mitglieder oder an diesen nahestehende Personen gewährt.

7. Berufliche Vorsorge und weitere Vorteile

Die Vaudoise bietet ihren Mitarbeitenden sehr attraktive Bedingungen für die berufliche Vorsorge: Die Vaudoise übernimmt 65% der BVG-Sparprämien, während der Vorsorgeplan einen überobligatorischen Teil für alle Mitarbeitenden vorsieht. Die Invaliditätsrente beträgt 60% des versicherten Lohns bis zum Rentenalter. Die Pensionskasse der Vaudoise ist eine solide Einrichtung, die ganzheitlich rückversichert ist. Ihr Deckungsgrad betrug 111,6% im Jahr 2017 und 109,9% im Jahr 2018. Bei den Versicherungen für Krankheit und Unfall sind alle Mitarbeitenden in der privaten Abteilung für Nichtberufs- und Berufsunfälle versichert, und mit der Krankentaggeldversicherung werden 90% des Lohns während 2 Jahren gedeckt. Am 1. Januar 2016 hat die Pensionskasse ein variables System für die überobligatorischen Alterssparbeiträge der Versicherten eingeführt.

Bildnachweis

Cover, Vaudoise Versicherungen
Seite 5, Anoush Abrar, Lausanne

Realisation

Bilatéral SA, Chexbres

Druck

PCL Presses Centrales SA, Renens

MM

